

# Gute Anleitung der Gruppenorganisatoren sichert Kontinuität und Beweglichkeit

Der politische Einfluß der Parteigruppen auf die Arbeitskollektive bestimmt wesentlich die Kampfkraft unserer Grundorganisation. Davon geht die Leitung der BPO im VEB Elektromotorenwerk Hartha bei der Anleitung und Qualifizierung der 38 Gruppenorganisatoren und ihrer Stellvertreter aus. Einmal im Quartal erörtern Mitglieder der Leitung der BPO mit den Gruppenorganisatoren aktuelle Probleme der politisch-ideologischen und organisatorischen Arbeit. Die Genossen tauschen Erfahrungen bei der Durchführung der Beschlüsse aus.

Monatlich zweimal laden die APO-Sekretäre ihre Gruppenorganisatoren ein, um die Mitgliederversammlung auszuwerten und Hinweise für die politischen Gespräche mit den Werktätigen zu geben. Sie erläutern wichtige Beschlüsse, vermitteln Informationen über Tagesereignisse, über den Produktionsablauf. Somit werden sowohl Kontinuität als auch Beweglichkeit in der Tätigkeit der Parteigruppen gewährleistet.

In der Woche der Internationalen Wissenschaftlichen Konferenz zu Ehren von Karl Marx trafen sich die Gruppenorganisatoren häufiger beim APO-Sekretär, um auf der Grundlage der Presseveröffentlichungen erste Gedanken auszutauschen. Dabei erarbeiteten sie sich Schwerpunkte für die Diskussion mit den Werktätigen. Das traf auch zu, als das Interview mit J. W. Andropow über die Fragen von Krieg und Frieden veröffentlicht worden war. Davon ausgehend stellten die Genossen in den Mittelpunkt der Gespräche die Bedeutung der ökonomischen Stärke des Sozialismus für die Erhaltung des Friedens, seine Ausstrahlungskraft in der internationa-

len Arena und die zunehmende Aggressivität des Imperialismus, besonders den Kurs der Hochrüstung durch die Reagan-Administration.

Die Qualifizierung und Befähigung der Gruppenorganisatoren durch die Leitung der BPO wird langfristig vorbereitet. Sie ist im Halbjahresarbeitsplan terminiert. 4 bis 6 Wochen vorher wird in der Leitung die Konzeption beraten. Damit ist gesichert, daß alle Fragen der Parteiarbeit mit den Genossen erörtert und viele Leitungsmitglieder in die Anleitung der Gruppenorganisatoren einbezogen werden.

## Beratung als Erfahrungsaustausch

Im ersten Quartal dieses Jahres zum Beispiel hatte die Beratung des Parteisekretärs mit den Gruppenorganisatoren den Charakter eines Erfahrungsaustausches. In einem kurzen Referat der Parteileitung wurden Schlußfolgerungen aus der Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären für die weitere Arbeit der Kommunisten im Werk und entsprechende Ergänzungen zum Kampfprogramm erläutert. Von der Aufgabe ausgehend, den gesamten Prozeß der Anwendung neuer wissenschaftlicher, technologischer und organisatorischer Lösungen in der DDR zu beschleunigen, wies die Parteileitung die Gruppenorganisatoren nachdrücklich auf die Bedeutung hin, die die Entwicklung und Produktion von Elektromotoren einer neuen Generation in unserem Betrieb für die Volkswirtschaft hat. Mit der Herstellung der neuen Erzeugnisse ist die Grundlage gegeben, daß die für 1983 vorgesehene

## Leserbriefe -

dienjahr sprechen Leitungskader aus dem Patenbetrieb auch über technische Probleme; mit Bewerbern für bestimmte technische Studienrichtungen werden Delegierungsvereinbarungen abgeschlossen, die mit einer materiellen Unterstützung durch den Betrieb verbunden sind. Durch diese gemeinsamen Vereinbarungen ergeben sich Möglichkeiten auch für den Betrieb, seinen beruflichen Nachwuchs zu sichern.

In den letzten Jahren konnte unsere Schule annähernd im von ihr erwarteten Umfang Offiziersbewerber delegieren. Aber wir sind uns darüber im klaren, daß durch die kommenden

geburtenschwächeren Jahrgänge in der DDR auf diesem Gebiet weitaus höhere Anforderungen an uns gestellt werden müssen. Bewährt hat sich bei der Arbeit mit unseren zukünftigen Offizieren die Tätigkeit des FDJ-Bewerberskollektivs. Es wird von einem Genossen geleitet und hat die Aufgabe, den Berufswunsch zu festigen und auf den Beruf vorzubereiten. Eine sehr gute Vorbereitung auf das Zentrale Ausbildungslager der GST erfolgt durch die vormilitärische Ausbildung, die Laufbahn- und Fahrshul-ausbildung sowie durch die Sektionsarbeit. Auch hier sind unsere Genossen aktiv und sich ihrer Verantwor-

tung bewußt. Der Einsatz der Offiziersbewerber im Lager der GST am Ende der 11. Klasse als Gruppenleiter ist eine Bewährungsprobe für die Jungen, der sie sich mit viel Engagement erfolgreich stellen.

Bei der Sicherung des pädagogischen Nachwuchses kann die Puschkinschule auf eine kontinuierliche Arbeit zurückblicken. Zunehmend gelingt es, Jungen als Lehrer zu gewinnen und in Schwerpunktrichtungen wie Polytechnik, Staatsbürgerkunde, Russisch, Physik und Pionierleiter zu lenken. Seit einigen Jahren leistet der Klub der Pädagogen, der durch eine Genossin unserer Schulparteiorganisa-